

Solidarität in unserer modernen Gesellschaft ist das Wichtigste, was wir derzeit brauchen. In einer so schwierigen Zeit mit einer gänzlich neuen Herausforderung durch das Corona-Virus sind wir alle angehalten, uns noch stärker solidarisch untereinander zu verhalten. Wir müssen diejenigen schützen, welche durch das Corona-Virus am stärksten gefährdet sind. Wir müssen uns auf die Menschen fokussieren, die den Risikogruppen angehören, also die Alten, die Kranken und die bereits Geschwächten. Dafür müssen wir nun die nächsten Wochen alles tun. Aus Solidarität und Rücksichtnahme. Und um Leben zu retten!

Daher fordern wir alle Bürgerinnen und Bürger auf:

Halten Sie sich bitte an die aktuellen Verordnungen und Regeln. Vermeiden Sie den Kontakt mit Menschen und Ansammlungen von mehr als 2 Personen im öffentlichen Raum. Auch im privaten Bereich ist es wichtig, sich zu schützen und auf Abstand zu gehen. So schwer es uns auch fallen mag, aber nur so können wir bald wieder unser privates und öffentliches Leben so genießen, wie wir es gewöhnt sind. Je ernster wir die Gesamtsituation jetzt nehmen, umso früher können wir wieder zur Normalität zurückkehren.

Deshalb: Nehmen Sie aufeinander Rücksicht und passen Sie auf sich auf!
Und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Ihre Bürgermeisterin und Bürgermeister des Landkreises Limburg-Weilburg



Peter Blum, Waldbrunn; Michael Franz, Beselich; Frank Groos, Brechen; Dr. Marius Hahn, Limburg; Dr. Johannes Hanisch, Weilburg; Bernd Hartmann, Selters; Andreas Höfner, Dornburg; Oliver Jung, Merenberg; Horst Kaiser, Elz; Mario Koschel, Weilmünster; Michel Kremer, Runkel; Joachim Lehnert, Elbtal; Jörg Lösing, Weinbach; Matthias Rubröder, Villmar; Michael Ruoff, Hadamar; Silvia Scheu-Menzer, Hünfelden; Dr. Frank Schmidt, Löhnberg; Thomas Scholz, Mengerskirchen; Michael Stanke, Limburg; Jens-Peter Vogel, Bad Camberg.